



## **Auszug aus der Niederschrift**

**über die**

### **Sitzung des Ausschusses für die Umwelt und des Landschaftspflegeverbandes**

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 19.06.2012  
Beginn: 09:30 Uhr  
Ende: 11:35 Uhr  
Ort, Raum: Erlabrunn, Feuerwehrhaus

**Anwesend waren:**

Landrat

Nuß, Eberhard

stellv. Landrat

Joßberger, Ernst

anwesend von 9:30 Uhr bis 10:45 Uhr

Mitglieder der CSU Fraktion

Geulich, Robert  
Scheiner, Bruno

Mitglieder der SPD Fraktion

Hesselbach, Eva-Maria  
Kinzkofer, Rainer  
Mann, Wolfgang  
Ries, Sonja

anwesend von 10:35 Uhr bis 11:35 Uhr

anwesend von 10:25 Uhr bis 11:35 Uhr

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Metzger, Alois  
Wild, Lothar

beratende Ausschussmitglieder

Jodl, Steffen  
Keidel, Helmut

Stellvertreter

Heeg, Rita  
Hügelschäffer, Karl  
Rhein, Bernhard

Vertretung für Frau Kerstin Celina  
Vertretung für Herrn Edwin Gramlich  
Vertretung für Herrn Matthias Zorn

Schriftführer/in

Troll, Margarete

Außerdem anwesend:

Kreisrat Keck  
Kreisrat Kienast  
Kreisrat Götz bis 10:20 Uhr  
Kreisrat Klüpfel bis 10:20 Uhr  
Kreisrat Kuhl  
Kreisrat Rützel von 9:45 Uhr bis 10:20 Uhr  
Frau Wolf (Main-Post)  
Herr Sauer (LPV)  
Herr Kreuzer  
23 Mitglieder des Landschaftspflegeverbandes



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Verstärkung der Energieberatung **S 1/018/2012**
2. Tätigkeitsbericht der unteren Naturschutzbehörde **FB 23/006/2012**
3. Streuobstkartierung des Landkreises - aktuelle Informationen zur Erhaltung alter Obstsorten **FB 23/007/2012**
4. Sonstiges
- 4.1. Sonstiges - Aushändigung der Urkunde zur Bestellung als Naturschutzwächter

**Landrat Nuß** begrüßt die Mitglieder des Landschaftspflegeverbandes, die Mitglieder des Ausschusses für die Umwelt, Frau Wolf als Vertreterin für die Medien sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die gemeinsame Sitzung des Landschaftspflegeverbandes und des Umweltausschusses ist eine Premiere. Er bedankt sich deshalb bei Herrn Marquart für die Ermöglichung.

Zum zeitlichen Ablauf teilt er mit, dass von 9:30 Uhr bis ca. 10:30 Uhr die Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes stattfindet. Im Anschluss daran findet die Sitzung des Ausschusses für die Umwelt statt. Er weist darauf hin, dass es hierzu einen nicht öffentlichen Teil gibt und bittet die Mitglieder des Landschaftspflegeverbandes dann den Raum zu verlassen.

Er lädt im Anschluss an die Sitzung zum Mittagessen ein und weist darauf hin, dass gegen 13:15 Uhr die Ortsbesichtigungen des Landschaftspflegeverbandes stattfinden.

Der Landrat übergibt das Wort an Herrn Marquart vom Landschaftspflegeverband.

**Herr Marquart** bedankt sich bei Landrat Nuß als 1. Vorsitzenden und begrüßt ebenfalls alle Anwesenden. Anschließend stellt er noch einmal kurz die Tagesordnung vor.

### **Öffentlicher Teil Landschaftspflegeverband**

- I.1 Begrüßung durch den 1. Vorstand
- I.2 Tätigkeitsbericht Geschäftsführung
- I.3 Gehölzpflege über KULAP
- I.4 Jahresabrechnung 2011
- I.5 Bericht Kassenprüfung, Entlastung
- I.6 Haushaltsplan 2012
- I.7 Sonstiges, Wünsche und Anträge

Ein separates Protokoll der Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes sowie ein Protokoll der Ortsbegehungen liegen als Anlage bei.

**Landrat Nuß** bedankt sich nach der Tagesordnung bei den Herren Marquart und Sauer sowie bei den Mitgliedern des Landschaftspflegeverbandes. Da keine weiteren Fragen mehr vorliegen, schließt er die Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes um 10:20 Uhr und leitet gleichzeitig über zur Sitzung des Ausschusses für die Umwelt.

<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Termin</b>  <b>19.06.2012</b>	<b>Vorlage: S 1/018/2012</b>
		<b>TOP 1</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Landkreis Marketing

Betreff:

**Verstärkung der Energieberatung**

**Sachverhalt:**

**1. Beschlussfassung im KT 16.03.2012 über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion**

Die SPD-Kreistagsfraktion hatte zu den Haushaltsberatungen 2012 mit Schreiben vom 12.02.2012 zur Verstärkung der Energieberatung mit einem Haushaltsmittelan-satz von 20.000 Euro folgenden Antrag eingebracht:

„Nach Einschätzung der Verwaltung ist die derzeitige Energieberatung des Landkrei-ses ausreichend. Dabei wird für 160.000 Einwohner lediglich 1 Stunde pro Woche angeboten. Für die geforderten Anstrengungen der Energiewende ist das deutlich zu wenig. Es wird deshalb beantragt, dass der Landkreis Würzburg die Energieberatung deutlich intensiviert und zu einem Schwerpunkt seiner Aktivitäten zur Energiewende macht.“

Der Kreistag hat am 16.03.2012 einstimmig folgendes beschlossen:

- Für die Verstärkung der Energieberatung im Landkreis Würzburg wird im Haus-halt ein Betrag von 20.000 € bereitgestellt.
- Der Ausschuss für die Umwelt wird beauftragt, sich über eine sinnvolle Verwen-dung des Haushaltsansatzes Gedanken zu machen.

**2. Stellungnahme der Verwaltung**

Im Rahmen der Agenda 21 im Landkreis Würzburg wurden seit 1998 folgende Aktivi-täten durchgeführt:

Allgemein:

- Einstellung eines Agenda-21-Beauftragten im Juni 1998

Kommunal:

- Erhebung der Energieverbräuche aller öffentlicher Gebäude in den Landkreisge-meinden, Auswertung durch den Arbeitskreis Energie und Rückmeldung der Er-gebnisse an die Kommunen.
- Begehungen einiger Objekte auf Anfrage von Bürgermeister oder Hausmeister durch fachkundige Mitarbeiter des Arbeitskreises
- Handlungsempfehlungen für Schulen und Kindergärten
- Mehrere Informationsveranstaltungen für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Hausmeister und Energiebeauftragte zu den Themen: Energieeinsparung, Contracting, CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm, Straßenbeleuchtung
- Erhebung der Energieverbräuche der kreiseigenen Gebäude und Fortschreibung der Erfassung für das Umweltmanagementsystem

- Schulprojekt zur Energieeinsparung
- Hausmeisterschulung

#### Wirtschaft:

- Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Umweltschutz Unterfranken e.V. bei verschiedenen Projekten zur Energieeffizienz in der Produktion bei kleinen und mittleren Unternehmen
- Unterstützung entsprechender Projekte des FUU e.V. bei Handwerksbetrieben

#### Hauseigentümer:

- Herausgabe einer Energiefibel als Gemeinschaftswerk mehrerer unterfränkischer Landkreise und kreisfreier Städte (2006 und 2009)
- Würzburger Energiecheck als kostenlose Grobanalyse des Energieverbrauchs von privaten Wohnhäusern
- Zusammen mit der Stadt Würzburg kostenlose Energieberatung für private Bauherren, Sanierer und Hauseigentümer. Beratungstage 14-tägig, Mittwoch von 14 – 16 Uhr in der Umweltstation Würzburg
- Veröffentlichungen auf der Homepage des Landkreises Würzburg unter
  - Agenda 21 des AK Energie ab 1998 [http://www.landkreis-wuerzburg.de/Leben\\_im\\_Landkreis/Agenda\\_21/Klimaschutz/](http://www.landkreis-wuerzburg.de/Leben_im_Landkreis/Agenda_21/Klimaschutz/)
  - Energieportal [http://www.landkreis-wuerzburg.de/Leben\\_im\\_Landkreis/Energieportal/](http://www.landkreis-wuerzburg.de/Leben_im_Landkreis/Energieportal/)

Aus Sicht der Verwaltung könnten die bisherigen umfangreichen Maßnahmen durch folgende Aktivitäten ergänzt bzw. fortgeführt werden:

- Vortragsveranstaltungen zur Motivation der Bevölkerung bei der Unterstützung der Energiewende
- Vortragsveranstaltungen zur Energieeffizienz im privaten Alltag
- Vortragsveranstaltung zur Energieeffizienz bei Neubau / Umbau / Sanierung
- Beratungstage für Hauseigentümer in den Gemeinden (Erstberatung zur Grobanalyse)
- Erhöhung der Frequenz der Beratungstage in der Umweltstation (Anmerkung: die Beratungstage sind momentan nicht ausgelastet).
- Zielgruppenspezifische Beratung (z.B. Hausmeisterschulung)

**Herr Stumpf** gibt anhand der Vorlage einen kurzen Rückblick darüber, was bisher vom Landkreis geleistet wurde.

**Landrat Nuß** bedankt sich bei Herrn Stumpf für den Vortrag.

#### Debatte:

Es entsteht eine rege Diskussion, bei der die **Kreisräte Kinzkofer** und **Hügelschäffer** und **Kreisrätin Ries** die Meinung vertreten, dass Energieberatungen grundsätzlich bei den Gemeinden am besten aufgehoben sind.

**Kreisrat Keck** stellt fest, dass sich Energiesparprogramme in erster Linie an Hausbesitzer richten und schlägt deshalb vor über das Landratsamt Hartz-IV-Empfänger zu beraten.

**Landrat Nuß** erwidert, dass Bürger, die vom Jobcenter betreut werden, diese Aufklärung auch bekommen.

**Kreisrat Geulich** würde es gut finden, wenn das Landratsamt Energieberatungstage ähnlich wie in Veitshöchheim anbieten würde.

**Kreisrat Scheiner** ist der Meinung, dass es für die verschiedenen Energieberatungsbereiche ein Multitalent für alles im Landratsamt geben müsste. Dies sei für 20.000 € nicht vorstellbar und nicht bezahlbar.

**Die Kreisrätinnen Heeg und Ries** finden die Hausmeisterschulung für eine sehr gute Maßnahme, die vielleicht noch ausbaufähig ist.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss berät die Darstellung der Verwaltung und entscheidet wie folgt über die Verwendung des Haushaltsansatzes von 20.000 € in 2012:

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt bei den Gemeinden anzufragen in welcher Art und Weise bereits Energiemaßnahmen vorliegen.

- ob Interesse an einem Angebot des Landkreises besteht
  
- für Beratungstage an den Gemeinden
- für Hausmeisterschulungen

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: UA/2012.06.19/Ö-1

Zur weiteren Veranlassung an S 1

Zur Kenntnis an ZFB 2

Troll  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

		<b>Vorlage: FB 23/006/2012</b>
	<b>Termin</b>	<b>TOP 2</b>
<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>19.06.2012</b>	<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Umweltamt, Naturschutz, Wasserrecht, Immissionsschutz

Betreff:

## **Tätigkeitsbericht der unteren Naturschutzbehörde**

### **Sachverhalt:**

#### **1. )Tätigkeitsbericht der unteren Naturschutzbehörde**

- 1.1) Naturschutzbeirat  
Der aus insgesamt zehn Mitgliedern bestehende Naturschutzbeirat ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Amtszeit ist auf fünf Jahre befristet und wird im August 2014 enden. Aufgabe des Naturschutzbeirates ist es, die Naturschutzbehörde bei ihren Entscheidungen wissenschaftlich und fachlich zu beraten.
- 1.2) Naturschutzwacht  
Für den Bereich des Landkreises sind derzeit zehn Naturschutzwächter bestellt. Die Dienstzeit der Naturschutzwächter ist auf drei Jahre befristet und wird am 31.12.2014 enden. In einem Bereich (Zuständigkeitsbereich der Gemeinden Margetshöchheim, Zell, Erlabrunn, Leinach, Greußenheim) gab es in diesem Jahr einen Wechsel, da der bisherige Naturschutzwächter seinen Wohnsitz nach Dresden verlegt hat. Zum 01.06.2012 konnte allerdings bereits ein Nachfolger bestellt werden.
- 1.3) Es wurden im Berichtszeitraum insgesamt 49 naturschutzrechtliche Ausnahme genehmigungen und Befreiungen erteilt, wie z.B. Genehmigungen für die Beseitigung von Hecken und Gebüsch im Rahmen des Ausbaus des Breitbandnetzes oder entlang von Bahnstrecken bzw. unter Hochspannungsleitungen.
- 1.4) Ordnungswidrigkeiten  
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 72 Ordnungswidrigkeitenanzeigen bearbeitet und dabei teilweise auch Geldbußen in Höhe von bis zu 800 Euro verhängt. Schwerpunkt dabei war die verbotswidrige Beseitigung von Hecken, Feldgehölzen oder Bäumen.
- 1.5) Zuwendungen an Greifvogelauffangstationen und für Hornissenberatung  
Im Berichtszeitraum wurde zur Unterstützung der Greifvogelauffangstationen ein Gesamtbetrag von 1.000 Euro ausgezahlt (25 Euro je Tier). In diese Auffangstationen werden verletzte Tiere verbracht, die nach der Europäischen Vogelschutzrichtlinie und der Bundesartenschutzverordnung besonders streng geschützt sind.

Daneben wird für die ehrenamtlich tätigen Hornissenfachleute wegen der seit 01.09.2006 auf die Landratsämter übertragenen artenschutzrechtlichen Zuständigkeit ebenfalls eine Aufwandsentschädigung gezahlt, die sich im Berichtszeitraum auf 728 Euro beläuft. Dabei wurden in 19 Fällen Hornissennester versetzt. Die ehrenamtlich Tätigen übernehmen damit eine dem Landratsamt obliegende Aufgabe.

**Herr Pahlke** stellt sich als neuen Geschäftsbereichsleiter Bauen und Umwelt vor. Im Anschluss daran gibt er zu der Vorlage einen kurzen Sachstandsbericht.

**Landrat Nuß** bedankt sich bei Herrn Pahlke für seinen Bericht. Er stellt fest, dass keine Fragen mehr vorhanden sind und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an

Zur Kenntnis an FB 23

Troll  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

		<b>Vorlage: FB 23/007/2012</b>
	<b>Termin</b>	<b>TOP 3</b>
<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>19.06.2012</b>	<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Umweltamt, Naturschutz, Wasserrecht, Immissionsschutz

Betreff:

**Streuobstkartierung des Landkreises - aktuelle Informationen zur Erhaltung alter Obstsorten**

**Sachverhalt:**

Der Landkreis Würzburg hat im Sommer 2007 zusammen mit der Bayer. Landesanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim die Kartierung und Sicherung alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg als praxisorientiertes Forschungsprojekt durchgeführt. Ziel des Projektes war es, bis 2010 ein repräsentatives Sortenspektrum von Apfel, Birne und Quitte in den Streuobstbeständen des Landkreises Würzburg zu erfassen und Maßnahmen zur Sicherung der Vielfalt zu erarbeiten. Zentrale Ergebnisse des Projektes waren

- die Erfassung von 5219 Bäumen mit insgesamt 144 Apfel-, 39 Birnen- und 3 Quittensorten
- die Sicherung von gefährdeten Sorten durch Weiterveredlung auf Jungbäumen
- zielgruppenspezifische regionale Sortenempfehlungslisten als Grundlage für einen wirtschaftlichen Streuobstanbau
- ein Markenkonzept für die regionale Vermarktung hochwertiger Streuobstprodukte
- die Sicherung höherer Wertschöpfung im Streuobstbau durch die Weiterentwicklung des Biostreuobstprojektes Mainfranken und die Vernetzung mit den Mainfränkischen Werkstätten als Streuobstdienstleister
- die Stärkung des Bewusstseins für den Wert alter Streuobstsorten in der Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit.

Über den aktuellen Stand und die Weiterentwicklung des Projektes wird der Fachberater für Gartenkultur und Landespflege, Herr Gerner, ein Kurzreferat halten.

**Herr Gerner**, Kreisfachberater bei der Unteren Naturschutzbehörde, informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) die Anwesenden.

**Landrat Nuß** bedankt sich bei Herrn Gerner für seinen Vortrag und für seine geleistete Arbeit für dieses Projekt.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an

Zur Kenntnis an FB 23

Troll  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Termin</b> <b>19.06.2012</b>	<b>Vorlage:</b>
		<b>TOP 4</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich:

Betreff:

**Sonstiges**

**Debatte:**

Es liegen keine Wünsche und Anträge vor.

Troll  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

Ausschuss für Umwelt	Termin 19.06.2012	Vorlage:
		TOP 4.1
		öffentlich

Fachbereich:

Betreff:

**Sonstiges - Aushändigung der Urkunde zur Bestellung als Naturschutzwächter**

Der bisher für den Bereich der Gemeinden Zell, Margetshöchheim, Erlabrunn, Leinach und Greußenheim zuständige Naturschutzwächter, Herr Hans-Georg Drochner, hat seine Tätigkeit zum 30. März 2012 beendet, da er nach Dresden verzogen ist. Als Nachfolger kann heute Herr Niels Kölbl mit Wirkung zum 01. Juli 2012 auf die Dauer von drei Jahren durch Aushändigung der Urkunde ernannt werden.

Bezüglich des neu zu bestellenden Naturschutzwächters, Herrn Kölbl, ist besonders zu erwähnen, dass er nicht nur die Ausbildung und Prüfung bei der ANL in Laufen bereits im Jahr 2011 erfolgreich abgeschlossen hat. Beruflich hat er zunächst eine Lehre als Winzer absolviert und diese dann als staatlich geprüfter Techniker weitergeführt. Außerdem ist er geprüfter Natur- und Landschaftspfleger. Zurzeit arbeitet er in der Geschäftsstelle des Landschaftspflegeverbandes und ist hier vor allem mit der Erstellung und Durchführung von Pflegeplänen, der Betreuung von Natur- und Landschaftsprojekten und der Durchführung von Projekten, wie z.B. dem Projekt „Bayerns Ureinwohner“ befasst.

**Landrat Nuß** übergibt die Urkunde an Herrn Kölbl und wünscht im viel Spaß und Erfolg bei dieser Tätigkeit.

**Landrat Nuß** überreicht an die beiden Kassenprüfer des Landschaftspflegeverbandes als Dank für ihre umfangreiche Arbeit jeweils ein Präsent.

**Landrat Nuß** beendet um 11:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Nichtmitglieder darum den Raum zu verlassen.

Troll  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r